

Ausschreibung zum Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis der Stadt Heidelberg 2018 - Schwerpunkt: Klimaschutz -

„Klima sucht Schutz in Heidelberg“

Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind integrale Bestandteile der Heidelberger Stadtentwicklungspolitik. Als die Welt vor mehr als 25 Jahren nach Rio de Janeiro blickte, wo die Konferenz der Vereinten Nationen 1992 die Agenda 21 verabschiedete, startete die Stadt Heidelberg unter dem Motto „Rio verhandelt – Heidelberg handelt“ ihre erste Klimaschutzkampagne. Mit dem Beschluss des Heidelberger Klimaschutzkonzeptes 1993 verpflichtete sich Heidelberg als eine der ersten Städte zum lokalen Handeln zur Senkung der CO₂-Emissionen. Es wurde zwischenzeitlich mehrfach fortgeschrieben und durch weitere Konzepte ergänzt z. B. durch den Stadtentwicklungsplan, den Verkehrsentwicklungsplan und die Energiekonzeption.

Das aktuelle Klimaschutzkonzept ist der „Masterplan 100 % Klimaschutz“, der im Jahr 2014 vom Gemeinderat verabschiedet wurde. Es wurde vom ifeu Institut mit Hilfe von Experten, Stadtverwaltung, Jugendlichen sowie der Heidelberger Bevölkerung entwickelt.

Um die gesteckten klimaschutzpolitischen Ziele erreichen zu können, reicht das alleinige Engagement der Verwaltung nicht aus. Klimaschutz geht nicht ohne die Beteiligung vieler gesellschaftlicher Akteure sowie der Bürgerinnen und Bürger. Zahlreiche Akteure in Heidelberg haben sich bereits dem Klimaschutz verpflichtet und richten ihr Handeln oder ihre Ziele umweltpolitisch neu aus. Hierzu zählen Unternehmen ebenso wie Vereine, Bildungsträger, Kirchen oder die Universität.

Ebenso ist Klimaschutz auch Aufgabe jedes Einzelnen. Viele Heidelbergerinnen und Heidelberger sind überzeugte Klimaschützer und beziehen beispielsweise Ökostrom, installieren Solaranlagen auf ihren Dächern, fahren mit dem Fahrrad zur Arbeit oder kaufen langlebige Produkte sowie regionale und saisonale Lebensmittel ein.

Der Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis 2018 möchte diese Aktiven im Klimaschutz würdigen. Er wird alle zwei Jahre mit wechselnden Schwerpunktthemen vergeben, 2018 mit dem Schwerpunkt Klimaschutz. Der Preis soll beispielhaftes Engagement würdigen sowie Ansporn für neue Klimaschutzprojekte geben. Sowohl bereits durchgeführte Maßnahmen als auch Ideen für zukünftige Projekte können eingereicht werden.

2018 können Projekte in folgenden Kategorien in Anlehnung an die Handlungsfelder des „Masterplans 100 % Klimaschutz“ eingereicht werden:

- Klimaneutrales Bauen und Sanieren
- Energie – Versorgung, erneuerbare Energien, Energieeffizienz
- Klimaneutrale Mobilität
- Konsum und Ernährung für den Klimaschutz
- Klimaneutrale Universität
- Bildung

Mit dem Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis soll sowohl das Engagement der Preisträger gewürdigt als auch auf deren Projekte aufmerksam gemacht und damit zur Nachahmung angeregt werden.

Preis

Das Preisgeld des Umwelt- und Nachhaltigkeitspreises beträgt 5.000 Euro. Jede/-r Preisträger/-in erhält neben dem Geldbetrag eine Urkunde. Der Preis kann aufgeteilt und an mehrere Preisträger/-innen vergeben werden.

Teilnahmebedingungen

Der Heidelberger Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis kann an jede Person, Arbeitsgemeinschaft, Institution, Verband, Verein, Behördenvertreter/-in, Firma, Betrieb verliehen werden, die/der ihren/seinen Wohnsitz, Arbeitsort oder Geschäftssitz in Heidelberg hat oder vorbildliche nachhaltige Projekte in Heidelberg realisiert.

Bewerbung

Unter <http://www.heidelberg.de/hd.Lde/HD/Leben/Umwelt+und+Nachhaltigkeitspreis.html> können Sie sich online bewerben. Alternativ ist auch eine formlose schriftliche Bewerbung beim Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie möglich. Die Bewerbung soll in allgemein verständlicher Sprache folgende Informationen enthalten:

1. Ansprechpartner/-in und Kontaktdaten
2. Titel der Aktivität, der Maßnahme oder des Projektes
3. Kurzbeschreibung der Ziele und Aktivitäten
4. Beteiligte Akteure
5. Zeitraum des Projektes
6. Zielgruppe und Anzahl der Personen, die erreicht werden/wurden
7. Zusammenfassung der Ergebnisse
8. Anlagen (optional): bis zu 5 Fotos (inklusive Quellenangabe und Einverständniserklärung) sowie weitere Dokumente, möglichst in digitaler Form, an die E-Mail: klimaschutzschutz@heidelberg.de

Bewerbungsschluss ist der 1. November 2018.

Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer: 06221 58-45603 oder per E-Mail: klimaschutzschutz@heidelberg.de.

Vorschlagsrecht

Vorschlagsberechtigt sind alle in Heidelberg wohnenden, arbeitenden oder lernenden Bürgerinnen und Bürger, Schüler/innen und Studenten/innen sowie in Heidelberg ansässige Unternehmen und Institutionen.

Jury

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine unabhängige Jury, die im Jahr 2018 mit folgenden Mitgliedern besetzt sein wird:

- dem Oberbürgermeister oder dessen Stellvertreter
- der Amtsleiterin des Amtes für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie der Stadt Heidelberg
- dem Amtsleiter des Amtes für Verkehrsmanagement oder einem/r Vertreter/in
- je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen
- je einem/r Vertreter/in der Stadtwerke Heidelberg sowie des Heidelberg Centers for the Environment der Universität Heidelberg

Die Sitzungen der Jury sind nicht öffentlich. Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar und der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Mitglieder der Jury und deren Angehörige sind im Sinne von § 20 Bundesverwaltungsverfahrensgesetz sind von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

Preisverleihung

Wichtigste Kriterien für die Preisvergabe sind außergewöhnliches und besonderes Engagement für Maßnahmen aus den Bereichen Umwelt und Nachhaltigkeit mit dem Schwerpunkt Klimaschutz, die eine Vorbildfunktion haben.

Die Gewinner/-innen werden schriftlich benachrichtigt. Die Preisverleihung erfolgt durch die Stadt Heidelberg im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung, zu der auch der Gemeinderat eingeladen wird.